



Presseinformation Nr. 56/2017 vom 17. November 2017

## Voller Einsatz für die Feuerwehren in Deutschland

### Deutscher Feuerwehrverband zeichnet 35 Männer und fünf Frauen aus

**Berlin/Fulda** – Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, Silber oder Bronze, Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille, Silberne Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes und Medaille für Internationale Zusammenarbeit: Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) hat bei seiner Ehrungsveranstaltung 35 Männer und fünf Frauen ausgezeichnet, die sich um das Feuerwehrwesen besonders verdient gemacht haben. Den würdigen Rahmen bot das Deutsche Feuerwehr-Museum in Fulda.

Mit den nachfolgenden Laudationen wurde das Engagement der Geehrten zusammengefasst:

#### Staatssekretär Randolf Stich, Mainz (RP): Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille

Staatssekretär Randolf Stich hat sich seit vielen Jahren besonders stark für die Belange der Feuerwehren in Rheinland-Pfalz eingesetzt. Er unterstützt in vorbildlicher Art und Weise den Landesfeuerwehrverband in unterschiedlichen Projekten, etwa beim Aufbau der Bambini-Feuerwehren, bei Imagekampagnen und der Nachwuchswerbung. Auch unabhängig von seiner Tätigkeit im Ministerium des Innern und für Sport engagiert er sich persönlich mit hohem Fachwissen und beständigem Engagement.

#### Landesinnenminister a.D. Stefan Studt, Rickert (SH): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Anerkennung von ehrenamtlichen Engagement, gesetzliche Absicherung nicht-unfallbedingter Gesundheitsschäden im Feuerwehrdienst, Erhöhung der Landesmittel zum Katastrophenschutz, sichere gesetzliche Regelung für die Feuerwehr-Kameradschaftskassen: In seiner Zeit als Innenminister des Landes Schleswig-Holstein setzte Stefan Studt Zeichen für die Feuerwehr. Auf Bundesebene kam es unter anderem in seiner Zeit als Vorsitzender des Innenausschusses des Bundesrates zur guten Zusammenarbeit mit dem Deutschen Feuerwehrverband. Auch an der Basis engagiert er sich, etwa als förderndes Mitglied der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr.

#### Regierungsbrandmeister Karl-Heinz Banse, Bad Lauterberg im Harz (NI): Silberne Ehrennadel

Karl-Heinz Banse hat sich bis zum heutigen Tage über das normale Maß hinaus in der Feuerwehr und der Verbandsarbeit auf Gemeinde-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene eingebracht – nicht zuletzt als Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen. Er ist regelmäßig als Stabsmitarbeiter etwa im Hochwasser gefragt. Als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen setzt er sich für die sozialen Belange der Feuerwehrangehörigen ein. Jugendfeuerwehr,

#### **Bundesgeschäftsstelle**

Reinhardtstraße 25

10117 Berlin

Telefon

(030) 2888 488-00

Telefax

(030) 2888 488-09

E-Mail

info@dfv.org

Internet

www.feuerwehrverband.de

**Präsident**

Hartmut Ziebs



Öffentlichkeitsarbeit und Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt sind weitere Schwerpunkte seines ehrenamtlichen Engagements.

Fachbereichsleiter Harald Bauer, Glashütten (BY): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Was tun, wenn es im Gefängnis brennt? Harald Bauer betreut nicht nur als Brandschutzbeauftragter eine Justizvollzugsanstalt, sondern berät auch die anderen Brandschutzbeauftragten sowie zwei Werkfeuerwehren und eine Betriebsfeuerwehr der JVs in Bayern. Seine umfangreiche Expertise teilt der Oberlöschmeister seit sechs Jahren als Fachbereichsleiter für Brandschutzbeauftragte und besondere Einrichtungen beim Werkfeuerwehrverband Bayern.

Edmund Baur, Köln (NW): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Tief verwurzelt und von den Ideen des Ordens überzeugt: So engagiert sich Edmund Baur im Malteser Hilfsdienst. Aufgeschlossen und intuitiv, aus Tradition modern und professionell, war er nicht nur während seiner Zeit als Vizepräsident ein wichtiges, aktives Bindeglied zwischen der Hilfsorganisation und den Feuerwehren. Egal, ob auf Bundes- oder Landesebene: Edmund Baur ist ein Vorbild der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit.

Stellvertretender Landesstabführer Christoph Becker, Wissen (RP): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

„Ein beeindruckender und sehr erfolgreicher Auftritt“ – diesen bescheinigt der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz der Stadt- und Feuerwehrkapelle Wissen, die auch Landesfeuerwehrorchester ist. Sie ist bei Feuerwehrveranstaltungen eine feste Bank und spielt sogar bei Auftritten der deutschen Fußball-Nationalmannschaften auf. Christoph Becker ist nicht nur Motor des Musikzuges, sondern auch gute Seele des Fachbereichs Musik auf Landesebene. Seinem Engagement als stellvertretendem Landesstabführer ist es zudem zu verdanken, dass die Feuerwehrmusik in Rheinland-Pfalz heute wieder hoch angesehen wird.

Stellvertretender Landesjugendfeuerwehrwart Jan von Bergen, Potsdam (BB): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Mit herausragendem Einsatz organisierte Jan von Bergen als stellvertretender Landesjugendfeuerwehrwart den Deutschen Jugendfeuerwehr-Tag 2017 in Falkensee in führender Funktion mit. Das Projekt war ein Höhepunkt seines umfassenden Engagements in der Feuerwehr, in dem sich Jan von Bergen durch Verlässlichkeit, Einsatz und Offenheit auszeichnet. In der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg ist er in der dritten Amtszeit aktiv, organisiert internationale Begegnungen, Landesjugendlager und Meisterschaften.

Senator Michael Berkhahn, Wismar (MV): Silberne Ehrennadel

Zukunftsorientierte Konzepte brauchen Menschen, die sie verstehen und unterstützen. Einen solchen Partner hat die Feuerwehr Wismar in Senator Michael Berkhahn gefunden: Der 1. Stellvertretende Bürgermeister der Hansestadt hat gemeinsam mit der Feuerwehr ein neues Konzept zur Verschmelzung der Kräfte der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr entwickelt, in der Politik vorgestellt und

die Umsetzung vorangetrieben. Hierzu zählte auch der Bau eines neuen Feuerwehrhauses. Trotz aller kritischen Bedenken hat sich das neue System erfolgreich bewiesen – auch dank des starken Partners in der Politik.

Stadtbrandinspektor Dr. Wilfried Boms, Selfkant (NW): Silberne Ehrennadel

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr bringen ihre beruflichen Erfahrungen in ihr Ehrenamt ein – so auch Rechtsanwalt Dr. Wilfried Boms. Seit fünf Jahren ist er im Arbeitskreis Recht des Verbandes der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen aktiv und beantwortet regelmäßig rechtliche Fragen der Mitgliedsverbände. Sein tief ins Detail gehendes Hintergrundwissen brachte er insbesondere bei der jüngsten Änderung der feuerwehrrechtlichen Landschaft ein – unter anderem als Referent.

Peter Damerau, Limburg (HE): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

„Im Tandem in eine bunte Jugendfeuerwehrwelt“ – das ist der Name des Projektes der Deutschen Jugendfeuerwehr, das durch den Einsatz von Peter Damerau seit 2013 durch die Motorola Solutions Foundation gefördert wird. Hier werden Mentoren in Jugendfeuerwehren ausgebildet, die Jugendliche aus Stadt und Land, mit und ohne Migrationshintergrund, dann begleiten und Vielfalt leben. Peter Damerau war analytisch als Mitglied im Projektbeirat, staunte über die Vielfalt und Tiefe der Fortbildungen und war begeistert über den Besuch der Bundeskanzlerin. Diesen Enthusiasmus, gepaart mit solider Fachkenntnis, hat er auch als langjähriges Mitglied in Beirat und Förderkreis des DFV eingebracht.

Kommandant Rolf Dierolf, Braunsbach (BW): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Am 29. Mai 2016 kam es bei einem Unwetter in Braunsbach zu schweren Überschwemmungen mit verheerenden Schäden. „Es war sein Höchstes, die in Not geratenen Menschen aus dem tobenden Wasser zu retten oder sie vor den Wassermassen zu bewahren“, lobt der Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall den Einsatz von Feuerwehrkommandant Rolf Dierolf. Die ruhige Art des Hauptbrandmeisters habe am Unglückstag und auch während der Aufräumarbeiten dazu beigetragen, die Ängste und Sorgen der Bevölkerung nicht zu verstärken.

Prof. Ernst-Peter Döbbeling, Ludwigshafen (RP): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Der „Schutz des Gemeinwesens“ liegt ihm am Herzen: Prof. Ernst-Peter Döbbeling setzt grenzüberschreitend Akzente. Ob in der internationalen Normung, bei weltweit anerkannter Forschung oder ganz profan als Fachberater Katastrophenschutz der Freiwilligen Feuerwehr Ludwigshafen bringt er seine langjährigen Erfahrungen bei kommunalen Feuerwehren ein. Als Professor der Hochschule Furtwangen liegt sein Spezialgebiet im Bereich „Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft“.

Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Norbert Fischer, Friedrichsdorf (HE): Silberne Ehrennadel

Von der Basis bis auf Landesebene: Die ehrenamtliche „Karriere“ von Norbert Fischer führte ganz klassisch vom Beginn in der Freiwilligen Feuerwehr vor mehr als 30 Jahren bis zum Präsidium des Landesfeuerwehrverbandes Hessen.



Neben der Leitung des Nassauischen Feuerwehrverbandes ist Fischer auch in der Kommunalpolitik aktiv. Seine Verbindungen auch in die politische Ebene sind somit hervorragend geeignet für die Verbandsarbeit.

Landesfrauenbeauftragte Andrea Fürstberger, Falkenberg (BY): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

„Entschlossen, verlässlich, tatkräftig“ – so charakterisiert der Landesfeuerwehrverband Bayern seine Landesfrauenbeauftragte. Bereits in kurzer Amtszeit hat sie deutliche Zeichen in der fachlichen Verbandsarbeit gesetzt und das Thema „Frauen in der Feuerwehr“ vor allem auch in der öffentlichen Wahrnehmung weiterentwickelt. Mit einer abgestimmten Mischung aus Erfahrungsaustausch und Weiterbildung soll der Anteil der Frauen in den Feuerwehren weiter gesteigert werden. Wichtig ist Andrea Fürstberger die Zusammenarbeit auch über Landesgrenzen hinaus.

Hauptbrandmeister Christoph Harke, Heiden (NW): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Unermüdlich ist das ehrenamtliche Engagement, das Christoph Harke für die Belange der Feuerwehrangehörigen der Bundeswehr zeigt. Seit mehr als zehn Jahren ist er stellvertretender Bundesvorsitzender des Verbandes der Bundeswehrfeuerwehren. Sein Schwerpunkt liegt im Fachbereich „Grundsatz und Soziales“. So wirkte er unter anderem an der Einführung der neuen Strukturreform und der Verbesserung der Besoldungsstruktur mit. Christoph Harke setzt sich auch unermüdlich für die Freistellung von Bundeswehrfeuerwehrangehörigen für Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr ein.

Dr. Jutta Helmerichs, Bonn (NW): Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille

Eine erfolgreiche Seminarreihe, ein umfangreiches Kompendium für die Fortbildung, wertvolles Wissen um Menschen: Für die Stiftung „Hilfe für Helfer“ des DFV ist Dr. Jutta Helmerichs als Fachberaterin zur Psychosozialen Notfallversorgung unverzichtbar. Die Sozialwissenschaftlerin leitet den Bereich „Psychosoziales Krisenmanagement“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe und koordiniert die dortige Nachsorge-, Opfer- und Angehörigenhilfe. Mit großem Engagement und umfangreicher Fachkenntnis setzt sie sich für die Psychosoziale Notfallversorgung aller Einsatzkräfte und Betroffenen ein.

Ralf Horschel, Rheinbreitbach (RP): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Von Finnland bis Österreich: Ralf Horschel ist als „stiller Helfer“ ein langjähriger Unterstützer des Deutschen Feuerwehrverbandes. So begleitete er alle Internationalen Feuerwehr-Olympiaden seit 2001 und weitere DFV-Veranstaltungen als Helfer im Hintergrund. Neben seinem ehrenamtlichen Engagement als Wehrführer ist er auch noch als Brandschutzerzieher in Kindergarten und Grundschule in seinem geliebten Heimatort Rheinbreitbach unterwegs. Ideen hierzu erhält er regelmäßig beim Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung von DFV und vfdb.



#### Hauptbrandmeister Albert Iken, Hamberge (SH): Silberne Ehrennadel

Mit der „Silbernen Ehrennadel“ des Deutschen Feuerwehrverbandes werden Personen geehrt, die besonders aktiv und erfolgreich die Aufgaben und Ziele der Feuerwehrverbände gefördert haben. Ein solcher Mensch ist Albert Iken, der auf langjähriges Engagement ganz im Norden Deutschlands zurückblicken kann. Ob in der Gemeindewehrführung oder als Amtswehrführer – seine Hilfe und Unterstützung für den Kreisfeuerwehrverband Stormarn war und ist beispielhaft und herausragend.

#### Brandrat Werner Kemker, Werne (NW): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

In seiner auffallenden Problemlösungskompetenz ist Werner Kemker über viele Jahre zu einer Institution innerhalb des Instituts der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen geworden, die dort kaum wegzudenken ist. Lehrgangsplanung, Raumvergabe und alle Teilnehmerangelegenheiten stets als Dienstleister zu verstehen und bestmögliche Lösungen zu finden, war für ihn jahrelang nicht nur Aufgabe, sondern Berufung. Auch in der Zusammenarbeit zwischen Institut und Verband der Feuerwehren wurde die große Hilfsbereitschaft von Werner Kemker oft sichtbar. Unter anderem wurde nur so das erweiterte Lehrgangsangebot der Jugendfeuerwehr ermöglicht.

#### Fachbereichsleiter Jürgen Kindelberger, Rumbach (RP): Silberne Ehrennadel

Internationale Wettbewerbe sind nicht nur eine Möglichkeit zum kameradschaftlichen Vergleich, sondern auch zum freundschaftlichen Austausch über Grenzen hinweg. Jürgen Kindelberger ist seit mehr als 30 Jahren als Wertungsrichter und Wettbewerbsleiter der Jugendfeuerwehr aktiv – seit 1993 auch auf nationaler und internationaler Ebene. Ob als Bahnleiter bei Wettbewerben des Weltfeuerwehrverbandes CTIF oder Wehrleiter seiner Heimatfeuerwehr – Jürgen Kindelberger lebt das Ehrenamt Feuerwehr und die Nachwuchsarbeit auf vielen verschiedenen Ebenen.

#### Stadtbrandamtmann Oliver Kubitz, Winnenden (BW): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Feuerwehrgeschichte ist seine Leidenschaft: Oliver Kubitz ist von Stuttgart bis auf internationale Ebene als Experte für die Vergangenheit der Feuerwehr gefragt. Er war einer der Verantwortlichen der verschiedenen Ausstellungen des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg, etwa beim 11. Landesfeuerwehrtag. Auch an der im Deutschen Feuerwehr-Museum präsentierten Sonderausstellung zum 100. Geburtstag von Albert Bürger wirkte er mit. Aktuell arbeitet er im Team das Archiv der Vorgänger des heutigen LFV Baden-Württemberg auf.

#### Erneli Martens, Hamburg: Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille

Gesten, wenn die Worte ausbleiben, Trost, wenn das Udenkbare geschehen ist: Notfallseelsorger leisten Hilfe für die Seele. Erneli Martens ist als Hamburger Feuerwehrpastorin eine feste Größe im Netzwerk der Notfallseelsorger. Als Fachberaterin „Psychosoziale Unterstützung“ des Deutschen Feuerwehrverbandes findet sie stets die richtigen Worte und Ansätze, um sorgsam mit dem wichtigen Thema umzugehen. Ihre umfangreichen Erfahrungen



gibt sie gerne weiter – etwa als Beiratsmitglied der DFV-Stiftung „Hilfe für Helfer“. Auch beim Anschlag am Berliner Breitscheidplatz war sie für die Einsatzkräfte vor Ort.

Nicole Müller-Nilges, Winnen (RP): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze  
Kinder sind die Zukunft – auch in der Feuerwehr. Nicole Müller-Nilges engagiert sich seit fast zehn Jahren im Fachbereich Bambini-Feuerwehr auf Kreis- und Landesebene. Durch ihren Abschluss als Kinderschutzfachkraft beim Institut für Sozialpädagogische Forschung in Mainz ist sie Expertin im Bereich „Kindeswohlgefährdung“. Hier berät sie alle Kinder- und Jugendfeuerwehren in Rheinland-Pfalz. Durch ihre Qualifikation über die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sie sich auch in der Bambini-Feuerwehr für frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Landesgeschäftsführer Uwe Peetz, Naila (BY): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Feuerwehr braucht Spezialisten – und davon hat sie reichlich, weil jeder Ehrenamtliche auch seinen ursprünglichen Beruf einbringt. Uwe Peetz ist Rechtsanwalt und kam 2003 zunächst als ehrenamtlicher Justiziar zum Landesfeuerwehrverband Bayern. Neben vereinsrechtlichen Fragen liegt ihm besonders der Versicherungsschutz der Aktiven am Herzen. Mittlerweile ist er Landesgeschäftsführer und weiterhin ehrenamtlich in der Facharbeit auf Landes- und Bundesebene engagiert. Auf die Initiative des Experten für Unfallverhütung hin konnte der Versicherungsschutz etwa bei den Unterstützungsleistungen bei Vorschäden und der Absicherung von selbstständigen Landwirten deutlich verbessert werden.

Brandinspektor Leo Preuß, Bonn (NW): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Jugendfeuerwehrwart, 18 Jahre Wehrleiter in Bonn und 42 Jahre beim Deutschen Feuerwehrverband. Neben seinem Ehrenamt begann seine berufliche Laufbahn 1976 als kaufmännischer Angestellter beim Deutschen Feuerwehrverband in Bonn. 1980 wechselte Leo Preuß in die Versandhaus DFV GmbH als Fachleiter Lager und Logistik und hat seitdem erheblich zum Erfolg des Tochterunternehmens beigetragen. Neben seinen unzählbaren Aufklärungen zum Thema Brandschutz hat Leo Preuß weitaus mehr als 250.000 Rauchmelder versendet. Mit mehr als einer Million versendeter Pakete hat er dazu beigetragen, die finanzielle Unterstützung gegenüber dem Deutschen Feuerwehrverband zu gewährleisten. Der dienstälteste Mitarbeiter der DFV-Familie geht nächstes Jahr nach 43 Jahren altersbedingt von Bord.

Prof. Dr.-Ing. Peer Rechenbach, Hamburg: Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Er ist ein anerkannter und innovativer Fachmann, der Brand- und Katastrophenschutz aus Praxis und Theorie kennt: Prof. Dr.-Ing. Peer Rechenbach war Vizechef der Feuerwehr Hamburg, dann oberster Katastrophenschützer der Hansestadt. Als „Leitender Branddirektor im Unruhestand“ ist er nun Lehrbeauftragter für ein breites Themenfeld von Kommunikationssystemen bis zu



Großschadenmanagement. Als langjähriges Mitglied des Beirats des Deutschen Feuerwehrverbandes bringt er seine Expertise für die Feuerwehren in Zukunftsprozesse ein.

Bernd Roeder, Rheinbreitbach (RP): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Ein Leben ohne Feuerwehr? Undenkbar! Die langjährige Tätigkeit als engagierter und kompetenter Gerätewart in seiner Heimatfeuerwehr Rheinbreitbach reichen Bernd Roeder nicht. Ob in Varazdin, Ostrava, Mulhouse oder Villach – bei den Internationalen Feuerwehr-Olympiaden ist er einer der stillen Helfer im Hintergrund. Das Engagement der Menschen im Hintergrund ist das Fundament für den Erfolg von Veranstaltungen – und der Einsatz von Bernd Roeder ist hierfür ein wunderbares Beispiel.

Leitender Stadtdirektor Andreas Rümpel, Dresden (SN): Silberne Ehrennadel

Hauptamt und Ehrenamt, Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr: Vernetzung ist wichtig! Andreas Rümpel engagiert sich seit Jahrzehnten an vielen Stellen für das deutsche Feuerwehrwesen. Als langjähriger Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in Sachsen setzt sich der Amtsleiter der Feuerwehr Dresden für die Verbandsarbeit in seinem Bundesland ein. Auch über Landesgrenzen hinweg ist ihm die vielfältige Vernetzung mit den Gremien auf Bundesebene wichtig.

Erster Hauptbrandmeister Michael Sander, Hannover (NI): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Es ist ein „klassischer“ Feuerwehr-Lebenslauf: Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung, Ortsbrandmeister, stellvertretender Kreisfeuerwehrebereitschaftsführer, stellvertretender Stadtbrandmeister. Es ist aber noch viel mehr: Landesgeschäftsführer Michael Sander setzt sich in allen Bereichen mit besonderem Engagement für die Belange der Feuerwehren und ihrer Mitglieder ein. Als ehrenamtlicher Kreisgeschäftsführer organisierte er maßgeblich die Geschäftsstelle der Freiwilligen Feuerwehr. Michael Sander ist ein wichtiges Bindeglied zwischen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Feuerwehrangehörigen. Er hat sich in hohem Maße um das Feuerwehrwesen in allen bisher wahrgenommenen Funktionen verdient gemacht.

Brandmeister Felix Schmitt, Berg (BW): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Wie gelingt es, den Übungs- und Ausbildungsalltag in der Jugendfeuerwehr abwechslungsreich zu gestalten? Felix Schmitt hat seine jahrelange Erfahrung als Jugendwart auch auf Kreisebene als Fachgebietsleiter Ausbildung, Schriftführer und stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart eingebracht. Mittlerweile unterstützt er auch seine Frau beim Aufbau einer Kindergruppe in der Feuerwehr. Überregional liegt ihm die Öffentlichkeitsarbeit am Herzen; sein Engagement als „Hydrant“-Mitarbeiter und Redakteur der Broschüre zum 40. Jubiläum der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg ist mehr als ehrenwert.



Christian Schwarze, Stuttgart (BW): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze  
Er selbst bezeichnet sich als Pragmatiker: Christian Schwarze ist ein Technik-All-rounder. Der Maschinenbau-Ingenieur begann seine Feuerwehr-Karriere im Ehrenamt, dem er als 2. Stellvertretender Kommandant immer noch die Treue hält. Parallel folgte der Schritt zum höheren feuerwehrtechnischen Dienst. Seit 17 Jahren bringt er seine Fachkenntnis in den Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren ein; seit fast zwei Jahren als deren Leiter. Zudem engagiert sich Christian Schwarze unter anderem auch noch in verschiedenen nationalen und europäischen Normungsgremien sowie in der Verbandsarbeit.

General a.D. Vasile Somlea, Cluj Napoca (Rumänien): Medaille für Internationale Zusammenarbeit

Netzwerke helfen Menschen: Das zeigt auch das Engagement von General a.D. Vasile Somlea. „Durch seinen Einsatz wurde aus gestreuter Hilfe in Rumänien konzentrierte Hilfe für die Bedürftigsten in den strukturschwächsten Regionen“, lobt der Thüringer Feuerwehr-Verband. Neben gemeinsamen Hilfsprojekten gibt es seit nunmehr zwölf Jahren auch Austauschprogramme der Feuerwehren aus Erfurt und Cluj Napoca. Hiervon profitieren die deutschen und rumänischen Feuerwehrangehörigen fachlich wie auch persönlich.

Kreisbrandmeister Andreas Tangemann, Wildeshausen (NI): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Andreas Tangemann versteht es immer wieder, die Kameradinnen und Kameraden zu motivieren und die Feuerwehr weiter auszubauen. Seine Position als Kreisbrandmeister füllt er mit voller Hingabe und hohem ehrenamtlichen Engagement aus. Zudem setzt er sich stets auch als aktive Einsatzkraft persönlich ein. Schwerpunkte seiner Arbeit als Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen sind die Förderung der Jugendfeuerwehrarbeit sowie das Finanz- und Haushaltswesen.

Kreisbrandmeister Frank-Peter Twilling, Nümbrecht (NW): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Seit 48 Jahren Mitglied in der Feuerwehr Nümbrecht, neun Jahre lang deren Leiter, seit 2001 Kreisbrandmeister des Oberbergischen Kreises: Frank-Peter Twilling übernimmt Verantwortung. Vor allem die Stärkung des Ehrenamtes und die vertrauensvolle Kommunikation zwischen Verwaltung und Feuerwehr liegen ihm am Herzen. Als Mitglied des Verbandsausschusses des Verbandes der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes und Kreisbrandmeister gelingt ihm die enge Zusammenarbeit aller Ebenen.

Verbandspressesprecher Karsten Utterodt, Großobringen (TH): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Nur wer etwas erlebt, kann dies auch beschreiben: Der Erfahrungsschatz von Karsten Utterodt reicht von der AG „Junge Brandschutzhelfer“ bis zum Verbandsführer und Wehrführer. In der Verbandsarbeit ist er in vielen Facetten aktiv; nicht zuletzt als Pressesprecher des Thüringer Feuerwehr-Verbandes sowie in dessen Beirat. In hohem Maße unterstützt er die Arbeit der Jugendfeuerwehren in



Weimar. Karsten Utterodt erfüllt alle seine Führungsfunktionen mit hohem persönlichen Engagement und großer Einsatzbereitschaft.

Löschmeister Marcel Voß, Hamburg: Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

„Marcel Voß begleitet und betreut die Jugendfeuerwehr bei Jugendfahrten und nimmt auch unter der Woche an Ausbildungen und Einsätzen teil – oft auch nach Schichtende.“ Die Beschreibung des Engagements an sich ist selbstverständlich – ungewöhnlich ist aber die Entfernung, über die hinweg es seit Jahren geleistet wird! Der Hamburger Berufsfeuerwehrmann ist seiner Heimatfeuerwehr im mecklenburg-vorpommerischen Neubrandenburg treu geblieben. Hier war und ist er seit der Jugendfeuerwehr aktiv; als Gruppenführer, Vorstandsmitglied, Jugendwart – auch über 280 Kilometer Entfernung hinweg!

Arbeitskreisleiterin Melanie Walter, Bischofsgrün (BY): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Ohne Melanie Walter würde es in Bayern keine Kindergruppen in der jetzigen Form geben. Vor mehr als 20 Jahren hat sie als Vorreiterin eine Kindergruppe eingerichtet und sich dann stetig dem Ausbau und der Gründung weiterer Gruppen gewidmet. Ihr Arbeitsradius weitete sich hierbei stetig aus – vom Heimatlandkreis über Franken bis hin zum ganzen Freistaat Bayern. Frühzeitig knüpfte sie auch bundesweite Kontakte und hat damit entscheidend zum jetzt bestehenden Netzwerk im Bereich Kinderfeuerwehr beigetragen. Als Leiterin des Arbeitskreises Kinderfeuerwehr geht ihr Engagement weit über das normale Maß hinaus.

Stellvertretender Bezirksbrandmeister Oliver Wegner, Waltrop (NW): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Aus- und Fortbildung sind seine Passion: Ob auf lokaler Ebene als Ausbildungsleiter der Feuerwehr Waltrop, kreisweit als Vorsitzender des Arbeitskreises Schulung und Ausbildung oder im Fachausschuss Ausbildung und Einsatz auf Landesebene – Oliver Wegner zeigt großes Engagement. Seine vielfältigen Funktionen als Leiter der Feuerwehr, Mitglied der Kreiseinsatzleitung, stellvertretender Kreisbrandmeister, stellvertretender Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender oder seit zwei Jahren als stellvertretender Bezirksbrandmeister meistert er mit außergewöhnlichem zeitlichem Engagement. Für den Verband der Feuerwehren Nordrhein-Westfalen ist er zudem als Referent einer Vor-Ort-Vortragsreihe unterwegs.

Brandmeister René Werner, Schildetal (MW): Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Wie kann man dem demographischen und sozialen Wandel begegnen? René Werner gelang es als Gemeindeführer in Schildetal, die Brandschutzstrukturen zu sichern. Er sorgte maßgeblich für den reibungslosen Ablauf der Fusionierung der beiden Ortsfeuerwehren Badow und Renzow; die FF Schildetal ist seitdem die größte Feuerwehr im Amt Lützow-Lübstorf. Auch für Jugendarbeit und Feuerwehrsport engagiert er sich; so wirkte er etwa mit an der Ausrichtung der Landesjugendfeuerwehrwettbewerbe 2015. Der Landesfeuerwehrverband

charakterisiert ihn als „kompetenten, verlässlichen und menschlichen Partner in den zahlreichen Gremien“.

Landesfeuerwehrarzt a.D. Hans Bernd Wolf, Wiesbaden (HE): Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille

Hans Bernd Wolf hat als erster Landesfeuerwehrarzt von 1982 bis 2012 für den Landesfeuerwehrverband Hessen gewirkt. Mit der heutigen Ehrung wird er aus seinen Tätigkeiten für den Landesfeuerwehrverband verabschiedet. Hans Bernd Wolf machte sich auf hervorragende Weise um die Forschung und Dokumentation arbeitsmedizinischer Belange im Feuerwehrwesen verdient. Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung und seinem Fachwissen vertrat er die Interessen der hessischen Feuerwehrangehörigen auf vielfältigen medizinischen Fachveranstaltungen. Zudem engagierte sich Hans Bernd Wolf über viele Jahrzehnte ehrenamtlich im Förderverein des Zeltplatzgeländes der Hessischen Jugendfeuerwehr; 18 Jahre lang auch als Vorsitzender.

Bilder der Veranstaltung werden unter [www.feuerwehrverband.de/bilder](http://www.feuerwehrverband.de/bilder) zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zu den DFV-Ehrungen gibt es auf der Webseite unter [www.feuerwehrverband.de/auszeichnungen.html](http://www.feuerwehrverband.de/auszeichnungen.html).

Pressekontakt:

Silvia Darmstädter, Telefon (030) 28 88 48 8-23 oder (0170) 47 56 672, E-Mail [darmstaedter@dfv.org](mailto:darmstaedter@dfv.org), Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV), [www.facebook.com/112willkommen](https://www.facebook.com/112willkommen). Alle DFV-Presseinformationen finden Sie unter [www.feuerwehrverband.de/presse](http://www.feuerwehrverband.de/presse).